

Technisches Merkblatt

Rajasil MP GK

(Maschinenputz)

Rajasil MP GK:	Werk trockenmörtel P IV auf Gips-Kalk-Basis gemäß DIN V 18 550
Eigenschaften:	- für maschinelle Verarbeitung ausgelegt - filz- und glättbar - Farbton: naturweiß
Anwendungsbereich:	Innenbereich zum einlagigen Verputzen von Wand- und Deckenflächen nicht geeignet für Feuchträume, jedoch zulässig im Bereich häuslicher Bäder und Küchen. Im unmittelbaren Bereich von Duschen oder ähnlichen, feuchtegefährdeten Bereichen wird die Anwendung kalkzementgebundener Putze empfohlen. Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.
Zusammensetzung:	Bindemittel: Gips, Weißkalkhydrat, sorgfältig zusammengesetzte Kalksteinsande, Größtkorn ca. 1,0 mm
Technische Daten:	Druckfestigkeit: mind. 2,0 N/mm ²
Verbrauch:	ca. 1,2 kg Trockenmörtel / m ² / mm Putzdicke
Putzgrund/ Putzgrundvorbereitung:	Mauerwerk, raue und saugfähige Betonflächen Der Putzgrund muss trocken, frostfrei, fest, saugfähig und frei von Trennmitteln sein. Schwindvorgänge und die Feuchteabgabe von Betonbauteilen müssen weitgehend abgeschlossen sein. Der Putzgrund ist nach DIN 18 350 zu prüfen. Schalungsbedingte Grate auf den Betonflächen sind abzuschlagen. Auf glatte, nicht ausreichend saugfähige Betonoberflächen HECK UG (Universalgrundierung) aufbringen. Gipskartonplatten grundieren mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) und HECK UG (Universalgrundierung). Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe, wie z. B. Porenbeton, einmal mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) vorbehandeln.
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen. Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.
Verarbeitung:	Auftragsdicke: im Mittel 10 mm; auf Betondecken max. 15 mm Die Mörtelkonsistenz wird möglichst plastisch, unter Berücksichtigung der erforderlichen Auftragsdicke, eingestellt. Der Putz wird lot- und fluchtrecht abgezogen und während des Ansteifens vorgefilzt (von Hand oder mit dem Filzgerät), bei Mattwerden der Oberfläche fertig gefilzt oder geglättet. Zwischen Wand- und Deckenputz ist ein Trennschnitt auszuführen (Kellenschnitt), damit Putzschäden infolge von Bauwerksbewegungen möglichst vermieden werden. Maschinenputz darf nicht zweilagig, d. h. auf eine bereits abgebundene Maschinenputzschicht, aufgebracht werden. Vom Beginn des Putzauftrages bis zum Filzen ist ein Zeitraum von ca. 100 Minuten anzusetzen. Über rissgefährdeten Bereichen, wie z. B. Rollladenkästen, ist das Rajasil AGG (Armierungsgittergewebe) in das obere Putzdrittel einzubetten, Ränder sind 10 cm zu überlappen.
Nachbehandlung:	vor Frosteinwirkung schützen
Oberflächenbeschichtung:	nach dem Erhärten und vollständigem Austrocknen mit üblichen Anstrichen und Tapeten, dünn-schichtigen HECK Oberputze oder geeignete keramische Bekleidungen erfordern die Grundierung mit Rajasil TG W (Tiefengrund W) und HECK UG (Universalgrundierung). Die jeweiligen technischen Merkblätter sind zu beachten.
Werkzeugreinigung:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise:	Wird nach dem Verputzen Heiasphalt verlegt, so müssen zum Schutz vor Wärmespannungen die Räume gut durchlüftet werden.
Sicherheitshinweise:	Rajasil MP GK (Maschinenputz) enthält Kalk und reagiert deshalb im feuchten Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schtzen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe sind zu tragen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 3 Monate im Originalgebinde
Durch längere Lagerdauer bzw. unsachgemäße Lagerung kann das Abbindeverhalten nachteilig beeinflusst werden.

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thölauer Straße 25
95615 Marktrechwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com